Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 77 (2019)
Heft: 1

Vorwort: Die Chinesen auf dem Mond
Autor: Baer, Thomas

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

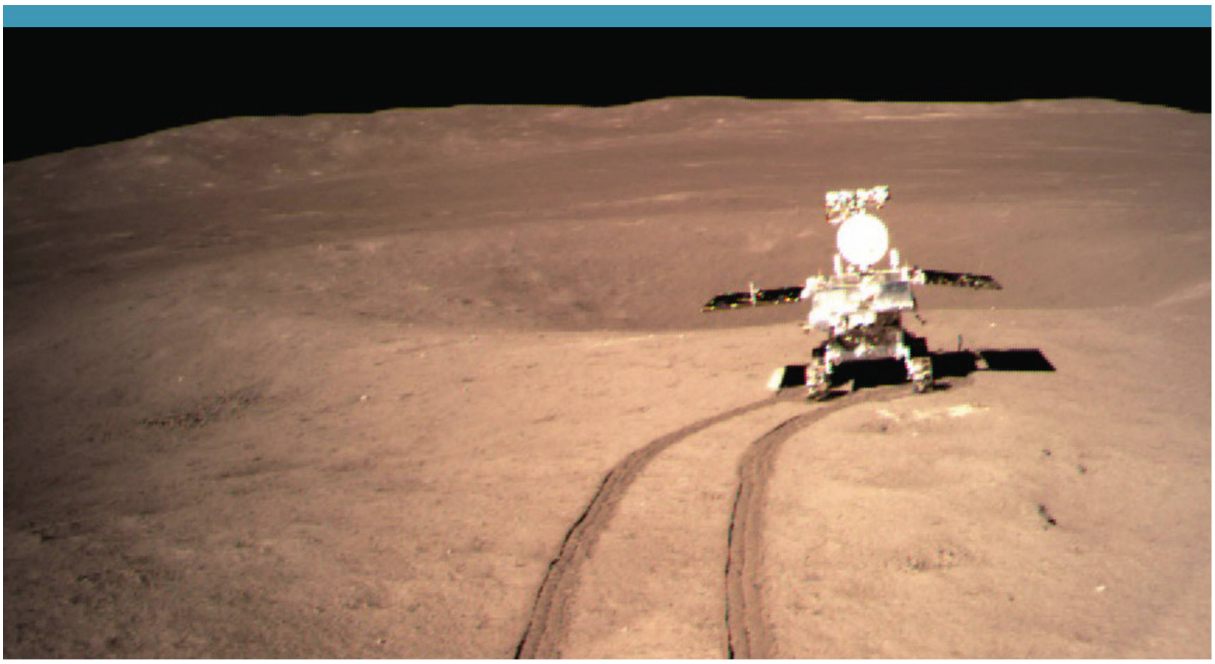
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Chinesen auf dem Mond



«BESSER AUF NEUEN WEGEN ETWAS STOLPERN, ALS IN ALTEN PFADEN AUF DER STELLE ZU TRETEN.»

Chinesisches Sprichwort

LIEBER LESER, LIEBE LESERIN,

Die erstmalige Landung einer Sonde namens Chang'e 4 auf der Mondrückseite passt bestens zum 50-Jahr-Jubiläum der ersten bemannten Mondlandung. Ja, dieses Manöver war eine kleinere Sensation! Dass es weder die Amerikaner, noch die Russen waren, die dieses Kunststück vollbracht haben, sondern die Chinesen, mag nicht sonderlich erstaunen. Schon im Dezember vor fünf Jahren setzte mit Chang'e 3 und Rover Yutu eine chinesische Sonde erfolgreich auf der Mondvorderseite auf. Es war die erste Landung nach 37 Jahren!

Im Schatten von NASA, ESA und Roskosmos ist die Raumfahrt der Volksrepublik China, welche unter staatlicher Kontrolle steht und durch die Weltraumbehörde *China National Space Administration (CNSA)* organisiert wird, stetig gewachsen. Sehr Vieles wird in China, wie einst in der ehemaligen Sowjetunion, unter strengster Geheimhaltung gehalten, insbesondere was das Mondprogramm anbelangt, an dem seit zwölf Jahren diverse Institute und Universitäten mitwirken. Es wäre sicherlich keine Überraschung, wenn es die Chinesen wären, die als nächste Nation bemannt zum Mond fliegen würden. Weltraumerfahrungen haben sie ja, wenn auch nicht auf der Internationalen Raumstation ISS, da China durch ein US-Veto ausgeschlossen wurde. So betreiben die Chinesen seit 2011 respektive 2016 die beiden Raumstationen Tiangong 1 und 2. Bis 2022 soll eine noch grössere Station in den Erdorbit gebracht werden. Es macht fast den Anschein, als herrsche in China jene Euphorie, die vor nunmehr 50 Jahren von Amerika ausging. Was im Westen mit viel medialer Präsenz in die Welt getragen wurde, spielt sich in China eher im Geheimen ab, wohl aber nicht minder patriotisch. Sicher ist China stolz auf seine Erfolge im All, und man darf durchaus gespannt sein, welche Überraschungen uns in den nächsten Jahren aus dem Osten noch erwarten werden.

Thomas Baer
ORION-Chefredaktor